

Juni 2019

Erfolgreiche Auftaktveranstaltung der Reihe „Kinder, Kapital, Karriere“

„Mit so vielen Besuchern haben wir gar nicht gerechnet“, freute sich Gabriele Schwarz, als die Besucher am 15. Mai in das Friederike-Wackler-Museum in der Davidstraße in Göppingen strömten. Die Prokuristin bei der Schwarz-Gruppe und Leiterin des Museums hatte zur Fortsetzungsveranstaltung der Reihe „Kinder, Kapital, Karriere“ eingeladen, die bereits 2018 erfolgreich lief. Im letzten Jahr waren u. a. Nicola Razavi (Mdl), Staatssekretärin Katrin Schütz, Annette Arnold von Arnold Verladessysteme und Renate Buchsteiner von der Johannes Buchsteiner GmbH zu Gast im Museum. „Alle Vorträge waren so interessant und haben so unterschiedliche Einblicke in weibliches Unternehmertum gegeben, dass wir diese in einer Broschüre zusammengefasst haben“, erklärte Schwarz bei der Begrüßung. Die Broschüre ist für 6,95 Euro im Museum oder bei Wackler Spedition & Logistik in Holzheim zu erhalten.

„Sorgen Sie dafür, dass es Ihnen gut geht“

Um das *„Innere Strahlen und Selbstfürsorge“* ging es anschließend im Vortrag von Dr. Stefanie Rukavina, Inhaberin des Mind & Body Ateliers Ulm. Locker, unterhaltsam und anschaulich machte die freiberufliche Coachin die Besucher mit den Themen der Positiven Psychologie, der Wissenschaft vom gelingendem Leben, vertraut. Rukavina gab Impulse, die eigenen – auch die kleinen – Erfolge zu feiern. *„Sorgen Sie selbst dafür, dass es Ihnen gut geht“*, betonte sie. Das gelänge dann, wenn man positive Werte, wie Genuss, gute Beziehungen, Flow-Erlebnisse und eigene Ziele, in sein Leben hole.

„Der Mensch braucht zwei Schönheiten, eine innere und eine äußere“

Elisabeth Sigmund (1914 – 2013) war dafür ein Paradebeispiel, wie die Besucher von der zweiten Referentin des Abends, Catrin Cohnen-Deliga von der WALA Heilmittel GmbH, erfuhren. In ihrem Impulsvortrag „*Der Mensch braucht zwei Schönheiten, eine innere und eine äußere*“ berichtete Cohnen-Deliga über die aus Wien stammende Kosmetologin und Kosmetikunternehmerin, die bereits in den 1930er-Jahren begann, Produkte für die Hautpflege auf Heilpflanzenbasis herzustellen. In den 1960er-Jahren konnte Rudolf Hauschka, der Begründer der Wala Heilmittel, sie für eine Zusammenarbeit gewinnen. Gemeinsam arbeiteten sie an den Rezepturen, die heute als „*Dr. Hauschka Kosmetik*“ bekannt sind.

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Kinder, Kapital, Karriere“ findet im Herbst statt.